

Eine Fortbildung in Gesprächsführung für Kontaktpersonen
von riskant konsumierenden älteren Menschen

Auf einen Blick

Titel:	MoKuSen
Termine:	Montag, 11.07.22 und Donnerstag, 14.07.22 jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Lighthouse Essen - Konferenzkirche und Konzerthaus Liebigstraße 1 45145 Essen
Zielgruppe:	Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen, die in ihrer Berufspraxis mit älteren Menschen arbeiten. In dem Fall: Pflegeberater*innen
Kosten:	120,00 € Schulungsmaterial und Verpflegung (Mittagessen, Kaffee- & Kuchenpausen, Getränke) inklusive
Leitung:	zwei zertifizierte MoKuSen Trainer*innen

Das sind die **Ziele** der Fortbildung:

- Befähigung riskant konsumierende Senior*innen frühzeitig in ihrem Lebensalltag anzusprechen und dadurch die individuelle Bereitschaft zur Veränderung zu begünstigen
- Förderung einer professionellen Gesprächshaltung
- Vermittlung einer wertschätzenden und empathischen Gesprächsführung auf Augenhöhe
- Praxisorientiertes Lernen und Trainieren von Haltung und Fertigkeiten für motivierende Gespräche mit älteren Menschen
- Verbesserung der Kommunikation über Konsumverhalten im Gespräch mit Senior*innen

So können Sie sich **anmelden**:

- per E-Mail an Fr. Breulmann (p.breulmann@rb-apd.de) oder Fr. Riedemann (e.riedemann@rb-apd.de)
- Anmeldefrist ist der 10.05.2022
- Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 Personen begrenzt.

Weiteres:

Die Verringerung konsumbedingter Folgen, wie Stürze, Unfälle, soziale Ausgrenzung und Demenz tragen messbar zu mehr *Gesundheit, Wohlfühl und höherer Lebensqualität bei Senior*innen* als auch deren Angehörigen bei.

Bei dem Thema „Sucht(-prävention) im Alter“ ist es wichtig zu reagieren und zu handeln. Sinnvoll gewählte Fortbildungen zu motivierender Kommunikation sind *für die Beratungspraxis eine wertvolle Stütze*, um Lösungs- und Veränderungsprozesse positiv zu beeinflussen.

Werfen Sie vorab einen Blick in die Fortbildungsinhalte:
www.starkbleiben.nrw.de/MoKuSen-Fortbildung

Die Fortbildung „MoKuSen“ wird im Rahmen der NRW-Kampagne „Stark bleiben. Suchtfrei alt werden“ und in Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Westliches Ruhrgebiet durchgeführt.

